

Stadt vergibt diesjährige Kulturpreise

Der Anerkennungspreis 2013 der Stadt geht an Verleger Josef Felix Müller, je einen Förderpreis erhalten die Künstlerin Katalin Deér und der Verein Megliodia.

Die Stadt hat den mit 20 000 Franken dotierten Anerkennungspreis sowie zwei mit je 10 000 Franken dotierte Förderpreise vergeben. Den Anerkennungspreis erhält Josef Felix Müller für sein Engagement als Initiant und Leiter des Vexer-Verlags, wie die Fachstelle für Kultur mitteilt.

1985 begann Müller mit den Vexer-Heften 1 bis 10, und seither hat sein Verlag unter anderem 75 Printsachen und 40 Objekte herausgegeben. Ausser ihm sei in der «Buchstadt St. Gallen» seit Jahren kein anderer Verleger mehr tätig. «Umso höher ist Josef Felix Müllers Verlegertätigkeit einzuschätzen», heisst es weiter. Der Vexer-Verlag öffne Grafikern und Künstlern die Chance, an die Öffentlichkeit zu gelangen, er biete aber auch Belletristik ein Forum.

Katalin Deér ist 1965 in den USA geboren, seit zehn Jahren lebt und arbeitet die Künstlerin in St. Gallen. Sie untersucht gemäss Mitteilung die Schnittstelle zwischen dem dreidimensionalen Raum und der Fotografie, wobei die Gestalt und das Körperhafte von Architektur im Zentrum stehe. Ihre Fotografien giesst Deér in Beton oder Gips ein. So gelinge es ihr, «Dingen zu einer neuen Präsenz zu verhelfen».

Den Verein Megliodia haben die Blockflötistin Annina Stahlberger und der Cellist Gerhard Oetiker gegründet. Sie möchten mit aussergewöhnlichen und qualitativ hochstehenden Musikprojekten für Kinder und Jugendliche das gemeinsame Musizieren fördern. In der diesjährigen Konzertreihe «Maschinen und Musik» führt der Verein Konzerte an speziellen Orten wie der Mülenschlucht durch (siehe Zweittext unten). (pd/rbe)

Öffentliche Preisverleihung:
5.11., Palace, 18 Uhr